

## Die kommende Ökodiktatur

Der Historiker Alexis de Tocqueville (1805-1859) reiste in den Jahren 1831- 1832 im Auftrag der französischen Regierung in die USA, um das dortige Rechtssystem kennen zu lernen. Seine Erkenntnisse sind in dem Buch „Die Demokratie in Amerika“ aufgezeichnet, in dem die amerikanischen Institutionen und ihre Funktionen beschrieben sind. Tocqueville sah voraus, daß sich die Demokratien zu totalitären Versorgungsstaaten entwickeln werden auf der Basis von vernunftwidrigen Ideologien. Die Art der Unterdrückung, die den demokratischen Völkern drohe, sei nicht zu vergleichen mit dem, was ihr in der Welt vorausging.

In ähnlichem Sinne äußerte sich der spanische Philosoph Ortega y Gasset (1883-1955) in seinem 1929 erschienen Buch „Der Aufstand der Massen“. Ein Abschnitt dieses Buchs beschäftigt sich mit der zukünftigen Entwicklung von Wissenschaft und Technik in Europa. Er schreibt:

*Die neue Technik ist ihrem Wesen nach durch Wissenschaft bedingt und Wissenschaft existiert nicht, wenn sie nicht ihrer Reinheit und um ihrer selbst willen interessiert, und sie kann nicht interessieren, wenn die Menschen nicht mehr um die allgemeinen Grundlagen der Kultur bemüht sind. Wird dieser Eifer stumpf - wie es zu geschehen scheint - so kann die Technik nur eine Weile weiterleben, nämlich solange die Trägheit des Kulturimpulses dauert, der sie schuf. Man vergißt nur zu gern, wenn man von der (modernen) Technik spricht, daß ihre Lebensader die reine Wissenschaft ist und die Bedingungen ihrer Fortdauer an diejenigen gebunden sind, die reine Wissenschaftsübung möglich machen. Glaubt man im Ernst, es gäbe Wissenschaft, solange es Dollars gibt?...In der ganzen zeiträumlichen Ausdehnung der Erde und ihrer Geschichte konnte die Physikochemie einzig in dem kleinen Viereck entstehen und zu voller Entfaltung kommen, das durch die vier Punkte London, Paris, Rom, Berlin bezeichnet wird. Und auch dort nur im 19. Jahrhundert. Das beweist, dass die Experimentalwissenschaft eines der unwahrscheinlichsten Erzeugnisse der Geschichte ist. Zauberer, Priester, Krieger und Hirten hat es immer und überall gegeben. Aber diese Fauna des experimentierenden Menschen fordert augenscheinlich zu ihrer Entstehung ein Zusammentreffen von Bedingungen, noch ungewöhnlicher als jene, die das Einhorn hervorbringen. Ein glänzender Einfall in der Tat, dass Nordamerika, wenn Europa verschwinden sollte, die Wissenschaft fortführen könnte“.*

Ortega y Gasset hatte von 1906-1910 in Deutschland Philosophie studiert. Es zeigt sich jetzt, daß die beiden erwähnten Kulturphilosophen recht hatten mit ihren Vorhersagen über die zukünftige Entwicklung in Europa. Hier soll nur der Niedergang der Naturwissenschaft in Deutschland und Europa angesprochen werden, der Wissenschaft, die nur in Freiheit gedeihen kann, nicht aber in einer Atmosphäre von

irrsinnigen wissenschaftsfeindlichen und technikfeindlichen Ideologien. Wissenschaft und Technik standen von jeher in hohem Ansehen in Deutschland [1]. Der moderne Zeitgeist in Deutschland ist an reiner Wissenschaftsübung (wie Ortega y Gasset sagt) nicht interessiert.

Die wissenschaftsfeindliche und technikfeindliche Geisteshaltung wurde Deutschland mit der oben beschriebenen Amerikanisierung nach 1945 von den Besatzern eingetrichtert. Die us-amerikanische Zivilisation ist anders als unsere deutsche Kultur. Deswegen wurde nach 1945 die Umerziehung zum Amerikanismus und gegen die deutsche Kultur mit ihren geistigen und seelischen Grundlagen durchgeführt mit üblen Folgen für Deutschland.

Die reine Wissenschaft wird von dieser umerzogenen Öko-Gesellschaft in Deutschland und ihren Medien nicht zur Kenntnis genommen, da sie ihren Ideologien widerspricht.

Die Fahrt in die Ökodiktatur ist in vollem Gange. Die irrsinnige Energie- und Klimapolitik der Bundesregierung ist ein Beweis für diese Entwicklung, eine Politik, die von der gekauften Wissenschaft unterstützt und propagiert wird. Die reine Wissenschaft im Sinne Ortegas, die auf die Gefahren dieser Politik hinweist, wird von dieser Öko-Gesellschaft in Deutschland nicht zur Kenntnis genommen und von den Medien übergangen. Die Deindustrialisierung Deutschlands läuft auf vollen Touren: CO<sub>2</sub>-Schwindel, Klimarettung, Energiewende, Diesel-Skandal sind der Beweis. Die deutschen DAX-Konzerne werden zum großen Teil von us-amerikanischem Kapital kontrolliert. Ein Beispiel: Bayer kauft den von riesigen Entschädigungszahlungen bedrohten amerikanischen Konzern Monsanto (wegen Glyphosat), die jetzt Bayer zu bezahlen hat. Gut für die US-amerikaner, schlecht für die Deutschen. Ob Bayer das überlebt?

Deutschland ist seit 1945 der Vasall einer verkommenen, verdorbenen, korrupten Demokratie us-amerikanischer Macht. Unser Land kann nur wieder souverän werden in Zusammenarbeit mit den aufstrebenden Ländern Rußland und China.

[1] Sigurd Schulien      Deutsche Forscher, Erfinder und Entdecker im 18. und 19. Jahrhundert  
[www.adew.eu/Berichte/Bildung](http://www.adew.eu/Berichte/Bildung) und Wissenschaft

Sigurd Schulien